



A SUDDEN LOSS OF GRAVITY

Regie: Todd Verow

Land: USA 1999. **Buch:** Jim Dwyer, Todd Verow. **Produktion:** Bangor Films. **Regie, Kamera, Kostüme:** Todd Verow. **Ausstattung:** Brenda Velez. **Standphotos:** Jim Dwyer, Todd Verow. **Original-Musik:** Colin Owens. **Zusätzliche Musik:** DJ Rake. **Songs:** Who Killed Bambi?, Glisennette, 46 Bliss, Mike Dillon & the Real Psychics. **Schnitt:** Jim Dwyer, Todd Verow. **Produzenten:** Jim Dwyer, Todd Verow.

Darsteller: Devery Doleman (Rhonda), Jim Dwyer (Roman), Aaron Falls (Scott), Brenda Velez (Future), Philly (Margo-go-go), Erma Verow (Scotts Großmutter), Leanne Whitney (Cheryl), Craig Bowden (Derek), Rebecca Denise (Stacy), Jesse Manson (Roger), Tiffany Cordell Lee (Aileen), Bill Dwyer (Andrew), Eric Sapp (Howie), Frances & Arthur Verow (Rogers Eltern), Chris Greeley (Polizist)

Format: 16mm, Farbe. **Länge:** 84 Minuten. **Sprache:** Englisch.

Uraufführung: 18. Februar 2000, Internationales Forum.

Weltvertrieb: Bangor Films, PO BOX 201008, Boston, MA 02120. Tel.: (1-617) 734-1188. E-mail: gravity@bangorfilms.com
Internet: www.bangorfilms.com

Inhalt

Basierend auf wahren Begebenheiten, die sich in Bangor, Maine, ereignet haben, verfolgt Todd Verow in seinem Film A SUDDEN LOSS OF GRAVITY drei Generationen kleinstädtischer Rebellen, die aufeinanderprallen und untergehen. Der Film spielt Mitte der achtziger Jahre und beschreibt die lang erwartete Rückkehr des Schmalspur-New-Wave-Punk-Rock-Stars Margo-Go-Go in seine Heimatstadt Bangor, Maine. Margo hatte sich vor Jahren aus dem Staub gemacht und ihren jüngsten Sohn, Scott, bei seiner Großmutter zurückgelassen. Nun kehrt sie zurück, „zu ihrer ersten und letzten Station“, wie sie sagt.

Ihre Ankunft stellt Scotts Leben völlig auf den Kopf. Er versucht sowohl seine Mutter zu verstehen als auch die fragile Welt des Nervenkitzels aufrechtzuerhalten, die er sich mit seinen Außenseiter-Freunden und Rhonda, der treibenden Kraft hinter alkoholgeliebten Parties, eingerichtet hat. Was Scott nicht weiß, ist, daß diese leichtsinnige junge Frau die Schuld am Tod seines Bruders trägt, der bei einem Autounfall, bei dem Trunkenheit am Steuer im Spiel war, ums Leben gekommen ist. Die beiden anderen Insassen des Autos, Andrew und Cheryl, haben bis heute über den Vorfall Stillschweigen bewahrt, doch der Vorfall quält die beiden immer noch. (...)

Rhonda hat sich nie wirklich weiterentwickelt, ist nicht erwachsen geworden und hat auch nie die Verantwortung für den Unfall übernommen. Ihr einziger Anker in der Wirklichkeit besteht darin, Scott und seine Freunde mittels Alkohol an sich zu binden, um

Synopsis

Based on actual events that occurred in Bangor, Maine, Todd Verow's A SUDDEN LOSS OF GRAVITY traces three generations of small town 'rebel-rebels' as they crash into each other and burn. Set at the height of the eighties, the film chronicles the long-awaited return of small-time new wave/punk rock star, Margo-Go-Go, to her hometown of Bangor, Maine. It has been years since she ran away, abandoning her youngest son, Scott, to be raised by his grandmother. She's come back to what she refers to as the "last stop and the first stop."

Her arrival turns Scott's teen life on its ear as he struggles to understand her and to maintain the fragile, thrill-world he has created with his misfit friends and the liquor-wielding party powerhouse Rhonda, a reckless young woman who, unbeknownst to him, caused his older brother's death in a drinking and driving accident. The other two passengers, Andrew and Cheryl, covered up her guilt; yet they remain tormented by the act. Each fears that they may simply have died that night and are just waiting for it to catch up.

Rhonda has never really moved on, grown up or accepted responsibility for the accident. Her only touchstone to reality is to keep Scott and his friends under the sway of her booze-buying powers, thus ensuring herself a social life. When that link to her youth is threatened, she turns to fiery revenge against the local teetotaler.

Adding to the strange otherworldliness of the town is the mysterious guardian angel-like girl Future, a prostitute who has become a legend in her own time. Everyone in town has a story about her. She, in turn, is haunted by the death of her close friend Howie, a flamboyant gay man who was brutally murdered. When she meets Scott she recognizes a kindred spirit and plots their eventual escape.

Between these characters the film traces multiple stories through the colorful fringe of the quiet northern town, finding the casual intersections and chaotic disruptions that constantly arise and threaten to break the "idyllic" façade of small town America.

Director's statement

I began envisioning A SUDDEN LOSS OF GRAVITY sixteen years ago when I was growing up in Bangor, Maine where many of the fictionalized events that take place in

sich auf diese Weise ein soziales Umfeld zu schaffen. Als diese Verbindung zu den jungen Leuten in Gefahr gerät, verfolgt sie die ortsansässigen Abstinenzler mit glühender Rache. Was den Eindruck noch verstärkt, Bangor gehöre zu einer anderen Welt, ist die mysteriöse, an einen Schutzengel erinnernde Future, eine Prostituierte, die bereits zu Lebzeiten eine Legende ist. Jeder in der Stadt kann eine Geschichte über sie erzählen. Doch Future bedrückt der brutale Mord an ihrem extrovertierten schwulen Freund Howie. Als sie Scott kennenlernt, sieht sie in ihm eine verwandte Seele und plant ihre gemeinsame Flucht.

Der Film zeigt, wie zufällige Begegnungen und chaotische Störungen an der 'idyllischen' Fassade der amerikanischen Kleinstadt rütteln.

Der Regisseur über seinen Film

Ich begann bereits vor sechzehn Jahren, als ich in Bangor aufwuchs, mir A SUDDEN LOSS OF GRAVITY vorzustellen. Die Geschichten im Film haben sich dort alle so oder so ähnlich abgespielt. Man hatte wirklich das Gefühl, vom Rest der Welt abgeschnitten zu sein, so als würde man in einer anderen Zeit auf einem anderen Planeten leben. Es war in gewisser Weise tröstlich zu wissen, daß die Welt zwar existiert, man selbst jedoch kein Teil von ihr ist. 1984 änderte sich das schlagartig. In diesem Jahr brach die Welt über Bangor herein. Das bedeutete das Ende für die abgeschiedene, sich selbst genügende Stadt. (...)

In diesem Jahr wurde ein junger schwuler Man brutal zusammengeschlagen und von einer Brücke in den Tod geworfen. Die High-school-Jungs, die diesen Mord begangen hatten, waren genauso alt wie ich, und diese brutale Tat zwang die Stadt, sich mit ihren lange unterdrückten Gefühlen auseinanderzusetzen. Im gleichen Jahr kam es zu einer Reihe von Unfällen, bei denen Alkohol am Steuer im Spiel war. Meine Schwester war in einen dieser Unfälle verwickelt, was ihr ganzes Leben veränderte. Der Versuch der Eltern, gegen den Alkoholkonsum der eigenen Kinder vorzugehen, führte dazu, daß die Rebellion und die Selbstzerstörung der Jugendlichen eskalierte.

Wie war es, in dieser Zeit aufzuwachsen und zu sehen, wie diese kontrollierte, ruhige Welt um einen herum aufbrach? Der Film untersucht den Mikrokosmos dieser Stadt, die Fragen, welche spezifischen Rollen die einzelnen Personen spielen und welcher Art die gesellschaftlichen Anforderungen sind, die an ihr Verhalten gestellt werden. Wie in meinen anderen Filmen beschreibt A SUDDEN LOSS OF GRAVITY, wie die Identität einer Person durch verschiedene Einflüsse geformt wird (z.B. vom Geburtsort), und wie willkürlich die Entscheidungen sind, die man trifft. Wenn wir dies einmal verstanden haben, werden wir nicht mehr so schnell über andere Menschen urteilen und, was das Wichtigste ist, Verantwortung für unser Verhalten übernehmen. (...)

Ich habe die Schlüsselrollen mit meinen Lieblingsschauspielern besetzt, für die jugendlichen Charaktere aber auch Jugendliche aus Bangor ausgewählt. Es war für mich essentiell, erneut Kontakt zu der Gegend und dieser Altersgruppe aufzunehmen. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden vor und hinter der Kamera bedanken, die ihre eigenen Erfahrungen in diesen Film eingebracht haben, in dem wir sezierten, was das Jahrzehnt unseres Erwachsenwerdens in einer amerikanischen Kleinstadt für Lins bedeutet hat.

Biofilmographie

Todd Verow wurde am 11.11.1966 in Bangor, Maine geboren. Er studierte Film am American Film Institute und an der Rhode Island School of Design und Regie an der Brown University.

the movie occurred in some form or another. You really had a feeling that you were living isolated from the rest of the world, like you were living in a different time on a different planet, and there was a comfort in that, in knowing that the world existed but you were somehow apart from it. All that changed in 1984. It was the year that the world closed in on Bangor and the isolated, self-sufficient town that it had been could no longer be.

Bangor was the kind of town where you are either born or you end up. You could leave the town but it would never leave you, and if you needed to fall off the end of the world you could go there. In 1984, a series of events happened that drew attention to Bangor and as a result that isolation dissolved.

A young gay man was brutally beaten and thrown off a bridge to his death. The high school boys who did this were the same age as I, and this brutal act forced the town to come face to face with long-suppressed emotions. The same year a series of drunk driving accidents occurred, one of which involved my sister and changed her forever. An attempted parental crackdown on underage drinking led to an escalation of teenage rebellion and self-destruction.

What was it like to grow up at this time, to watch the controlled, silent world around you erupt? This film examines the microcosm of this town, how each person has a specific role and a specific societal expectation of their behavior.

Like my other films, it depicts how a person forms his identity based on the influences of where they are born, the arbitrary decisions they make along the way, and how once we are able to understand this crucible, the less likely we will be to judge others. At the heart of it all, to take responsibility for our actions.

Though set roughly in an eighties milieu, A SUDDEN LOSS OF GRAVITY is not so much a period film as it is an emotional time capsule that I have finally opened for myself. The character landscapes mapped here are not specific to one decade. They simply flourished around me at this time.

I employed my usual favorite actors in key roles but also chose to cast Bangor natives for the teenage roles. It was essential for me to connect with that location and age group again, albeit in a far more healthy way than displayed by the temporally trapped character of Rhonda. Much thanks to all of the cast and crew for bringing their own experiences to the creative process as we dissected what the decade of our coming-of-age meant to us in small-town America.

Biofilmography

Todd Verow was born on November 11, 1966 in the town of Bangor, Maine. He studied film at the American Film Institute and the Rhode Island School of Design and directing at Brown University.

Films / Filme

1995: *Frisk* (Forum 1996). 1996: *Little Shots of Happiness* (Forum 1997). 1998: *Shucking the Curve*. 1999: *The Trouble of Perpetual Déjà Vu*. A SUDDEN LOSS OF GRAVITY.